

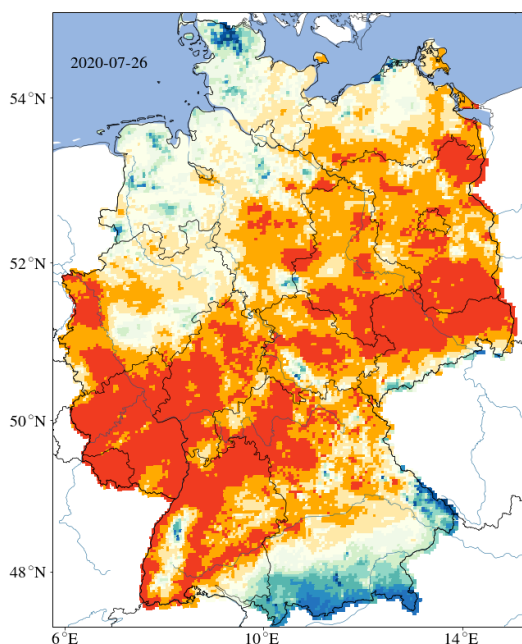
Newsletter zur Regenerativen Landwirtschaft

von Friedrich Wenz und Dietmar Näser, 28.07.2020

Die Hitze kommt!

Liebe Kollegen und Freunde der Regenerativen Landwirtschaft,

bereits im Newsletter vom 29.01.2020 haben wir auf die schwierige Lage bezüglich Wassersättigung unserer Böden in vielen Teilen Deutschlands und Mitteleuropas hingewiesen. Mit dem Dürremonitor des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung (www.ufz.de/index.php?de=37937) steht uns ein überaus wirksames Monitoring-Instrument zur Verfügung, das sehr anschaulich darstellt, wie sich die Wasserversorgung unserer Böden entwickelt hat und wo wir momentan stehen.



Ein Blick auf die Felder zeigt ganz klar: Wir haben ein Problem!

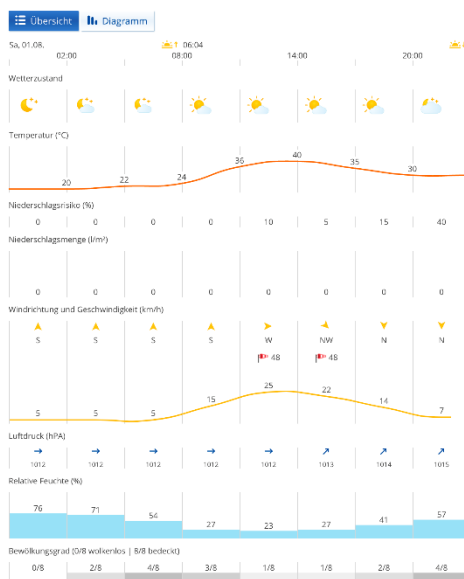
Mit den Werkzeugen der Regenerativen Landwirtschaft (humusfarming.de/ueberuns/regenerative-landwirtschaft/) ist es sehr umfassend möglich, die Wasserspeicherfähigkeit der Böden zu verbessern und die Interaktion der Pflanzen mit dem Boden und der Bodenbiologie auf einem hohen Niveau zu halten. Dadurch halten die Kulturen unter schwierigen Bedingungen viel länger durch.

UFZ-Dürremonitor/ Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung
Nutzbare Feldkapazität 0 – 25 cm Stand 27.07.2020

In Ottenheim ist es am Tag leicht bewölkt bei Werten von 24 bis zu 40°C. Nachts ziehen Wolkenfelder durch und das Thermometer fällt auf 21°C. Mit Böen zwischen 20 und 48 km/h ist zu rechnen.

☀️ Freuen Sie sich auf bis zu 8 Sonnenstunden

🌧️ 1 06:04 Uhr 🌧️ 21:05 Uhr 🌑 Zunehmender Mond 🌑



Wetterprognose für Samstag, den 01.08.2020, Ottenheim

Besonders in den nächsten Tagen werden unsere Kulturen jedoch zusätzlich zu dem eh schon vorhandenen Trockenstress einem zusätzlichen extremen Hitzestress ausgesetzt sein. Die Wettervorhersagen für die nächsten Tage sagen Temperaturen bis zu 40°C (am Oberrhein) voraus.

Für viele Kulturen sind das existenzbedrohende Bedingungen. Über die vitalisierenden Spritzungen können wir unsere Kulturen gerade in diesen Tagen gezielt unterstützen, damit sie nicht auf der Strecke bleiben. Durch diese Maßnahmen wird die Photosyntheseleistung wieder reaktiviert, die Pflanzen können die Energie in die Wurzeln ableiten (und somit wie Wurzelbiologie versorgen) und gleichzeitig mit dem wiedereinsetzenden Stoffstrom Nährstoffe nach oben bringen. Mit anderen Worten: Der Motor springt wieder an.

Vor einigen Jahren hatten wir im Saarland ein sehr eindrückliches Erlebnis. Ein Landwirt in Wadgassen (bei Saarbrücken) hatte einen Teil seiner Kulturen (u.a. Buchweizen und Zwischenfrüchte) mit Komposttee gespritzt. Sehr leichte Böden in Kombination mit hohen Temperaturen und geringen Niederschlägen sind keine guten Voraussetzungen für gute Erträge. Nach einer langen Trockenphase hatte der Betriebsleiter die Zwischenfrüchte bereits aufgegeben. Im Rahmen einer Feldbegehung besichtigten wir eine Fläche mit Zwischenfrüchten, die sich zum Erstaunen des Betriebsleiters sehr gut entwickelt hatte und vital zeigte, obwohl nicht mehr Niederschläge wie bei den angrenzenden Flächen gefallen war. Der Unterschied war die Komposttee-Spritzung! Die unbehandelten Flächen haben die Trockenheit/Hitze nicht überlebt.

Folgende Vitalisierungsvarianten können angewendet werden:

1. Huminsäuren in Kombination mit pflanzenbasierter Blattdüngung und Zeolith

- die just-in-time Lösung.
- 1,5 lt/ha **Huminsäuren** (z.B. Fulvic25)
- 3-5 lt/ha **pflanzenbasierte Nährstoffen** (z.B. OPF 7-2-3), da diese am besten pflanzenverträglich sind und der Stickstoff in Form von Aminosäuren vorliegt
- 2-5 lt/ha **milchsaure Pflanzenfermente**
- 3 kg/ha **feinstvermahlenes, spritzfähiges Zeolith** (z.B. KlinoSpray). Das Zeolith bewirkt eine Art Sonnenschutz für die Blätter, ohne deren Funktion zu beeinträchtigen.
- **Spritzung am Abend bei sinkenden Temperaturen und mit viel Wasser (mind. 200 lt/ha)**

2. Komposttee

- Je nach Rahmenbedingungen (Kompostqualität, Wasserqualität- und Härte, Kompostteemaschine) 20 – 80 lt/ha Komposttee. Bitte immer mit Wasser mischen, NICHT konzentriert ausbringen. Mischungsverhältnis mind. 1:3 Komposttee/Wasser.
- *Optional:* 1,5 lt/ha **Huminsäuren** (z.B. Fulvic25). Dies erhöht zusätzlich die Wirkung des Komposttees.
- *Optional:* 3 kg/ha **feinstvermahlenes, spritzfähiges Zeolith** (z.B. KlinoSpray). Das Zeolith bewirkt eine Art Sonnenschutz für die Blätter, ohne deren Funktion zu beeinträchtigen.
- *Optional:* **Baldrian** (lat. Valeriana officinalis) in geringer Menge hinzugeben. Dies kann als spagyrische Essenz (10 ml je Spritzbehälter), biologisch-dynamisches Präparat oder als Tee erfolgen. Baldrian wirkt temperaturnausgleichend. Dies trifft nicht nur bei Frost zu, sondern auch bei Hitzestress.
- **Spritzung am Abend bei sinkenden Temperaturen und mit viel Wasser (mind. 200 lt/ha)**

3. biologisch-dynamische Präparate

- Abends eine Spritzung mit **Hornmist** (P500) oder **präpariertem Hornmist** (P500p) in üblichen Aufwandmengen.
- am nächsten Morgen! eine Spritzung mit **Hornkiesel** (P501) mit üblichen Aufwandmengen.
- Falls vorhanden, dem Hornkiesel noch einige Tropfen **Baldrian** zugeben.

WICHTIG! Die Wirkung entsteht aus der Wechselbeziehung beider Spritzungen. Jede Anwendung für sich alleine bringt nicht den gleichen Effekt.

Diese Anwendungen haben alle den Vorteil, dass sie sehr kostengünstig sind und sichere Wirkungen zeigen.

Nähere Informationen zu den oben genannten und auch weiteren Produkten der Regenerativen Landwirtschaft und den zugrundeliegenden Wirkungsprinzipien finden Sie auf unserer Internetseite humusfarming.de/wp-content/uploads/2020/03/Gesamtprogramm-20-Stand-02.03.20-Druckvorlage.pdf oder auf persönliche Anfrage unter Mail: info@humusfarming.de

Weitere Informationen zur Regenerativen Landwirtschaft allgemein, unserem Bildungsangebot sowie diverse Medien (wie z.B. Webinare, Kursmitschnitte, DVDs und Streaming-Angebote) finden Sie auf

www.humusfarming.de
www.gruenebruecke.de
www.regenerative-landwirtschaft.de

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und genug Niederschläge für den restlichen Sommer.

Mit herzlichen Grüßen
Friedrich Wenz und Dietmar Näser

Informationen aus vorangegangenen Newslettern finden Sie auf unserer Internetseite:
humusfarming.de/aus-der-praxis/news/

Herstellung von Komposttee

Richtige Rahmenbedingungen:

- warmer Raum oder kontinuierliche Aufheizung mittels Heizstab saubere Kompostteemaschine
- richtige Aufstellung der Maschine (eben, sauber)

Zutaten (Menge für 200 Liter, Rezeptur nach Dr. Ingrid Hörner):

- BioAktiv 30 g (energet. Komponente)
- Eifergold Gesteinsmehl 100 g (Quelle Spurenelemente) Malzkeimdünger 200 g (Quelle Energie u. Mykorrhiza Sporen)
- Kompost 1 Liter (Quelle Biologie, Nährstoffe und Huminsäuren), alter Kompost hat sich bestens bewährt. Bitte überprüfen Sie den eingesetzten Kompost mittels Kressetest! Bitte keinen Wurmkompost verwenden!
- Zuckerrohr- oder Zuckerrübenmelasse, 0,2 Liter (Quelle Energie für Vermehrungsprozess Mikrobiologie)
- Optional: 0,5 Liter Walderde aus dem Wurzelbereich von Laubbäumen

Praktische Durchführung Herstellung:

- wenn Chlorwasser (wird nicht empfohlen), dann schon einige Stunden vor Start Herstellung laufen lassen --> Chlor wird ausgasen
- Wasser erwärmen. Bei Beginn Herstellung sollte Wasser ca. 25°C haben. Kälteres Wasser (mind. 20°C) = längere Herstellungsdauer; wärmeres Wasser (ACHTUNG: Obergrenze 30°C) = kürzere Herstellungsdauer
- Dauer Herstellung: bei 25°C ca. 24 h. Je nach Wassertemperatur von 16-36h. Wenn die Schaumkrone wieder zusammenbricht ist Komposttee fertig. ACHTUNG: keine Schaumbildung und/ oder falscher Geruch = Fehler!! Diesen Komposttee nicht für Flächenspritzungen verwenden
- die Komponenten in folgender Reihenfolge einfüllen: BioAktiv, Eifergold, Malzkeimdünger (in separatem Eimer 0,5 h eingeweicht), Kompost, Melasse
- BioAktiv ist energetische Komponente, daher zuerst einfüllen, da Wasser dann Informationen am besten aufnehmen kann
- Komponenten langsam einfüllen, damit genug Zeit für Verteilung im Wasser, ansonsten --> Verstopfungsgefahr der Rohre. Wird Walderde mit verwendet, diese vorher in Wasser aufrühren und den „Brei“ durch Sieb einfüllen
- **ACHTUNG:** weitere Komponenten werden erst vor der Ausbringung mit eingemischt (z.B. mineralische Komponenten, Huminsäuren usw.)